

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII 1542

10. XII. 67

1008/H/5

16. Dezember 1967

Bester Meister, -

Anruhendens spricht für - und gegen - sich selbst. Dieser Abich ist wirklich zu dummdreist. Da er überdies jähzornig ist, musste ich nach Kräften vorsichtig sein, weiss allerdings nicht, ob es mir durchwegs gelang. Nun, jedenfalls verweise ich ihn ja bereits auf Sie und Ihre Künste. Ist ja aber auch wahr.

Zu meinem Leidwesen habe ich gestern (es war reizend!) verabsäumt, unserem Horsti für die schönen Nelken zu danken. Bitte schicken Sie ihm doch mein Briefchen schnellstens nach.

Und seien Sie, wie immer, freundschaftlich gegrüsst

von Ihrer

PS. Angesichts von Horstis Mitteilungen bezüglich der amerikanischen TV-Sendungen des "Krull" (es waren deren acht!) sollten wir doch den "Krull"-Vertrag mit der Filmaufbau prüfen. Ich halte es für ganz ausgeschlossen, dass die Firma das Recht für amerikanisches TV theoretisch erworben oder gar praktisch bezahlt hat.

